

Revision der englischen Sicherheitspolitik.

London, 21. Oktober. „Times“ spricht sich heute in einer längeren Unterzujchung für eine Politik der regionalen Sicherheitsabmachungen aus...

Jedoch seien die allgemeinen Verpflichtungen der Völkerverbindung unter Voraussetzungen übernommen worden, die von der jetzigen Lage völlig verschieden seien.

Die Sicherheit gewisser Gebiete, wie besonders die Grenzen westeuropäischer Länder und die Mittelmeerbucht sei von England von unmittelbarer Bedeutung.

Dagegen könne es jedoch nicht einen unveränderlichen Anteil an der Verantwortung für die Verhütung eines Angriffes in allen Teilen der Welt übernehmen.

Wenn militärische Maßnahmen gegen einen Angriff notwendig würden, dann müßten sie in Zukunft in allererster Linie von denen getroffen werden, die sich am nächsten befinden und unmittelbar wirksam eingreifen könnten.

Eine kollektive Sicherheit dieser Art scheint selbst jetzt noch erreichbar. Es sei wirklich wünschenswert, daß die britische Regierung keine Zeit verliere, ihre Verpflichtungen festzulegen.

Die italienische Westpaktnote in London.

London, 20. Oktober. Im englischen Außenamt wurde am Dienstag beschäftigt, daß dem englischen Botschafter in Rom, Sir Eric Drummond, die Antwort der italienischen Regierung auf die englische Note vom 18. Oktober hinsichtlich einer neuen Fünfmächtekonferenz überreicht worden ist.

Acht neue Rüstungsfabriken in England.

Besonders schnelle Kampfflugzeuge im Bau.

London, 21. Oktober. Die Beschleunigung und Erweiterung des englischen Aufrüstungsprogramms wird von der englischen Regierung Hand in Hand mit einer teilweisen industriellen Mobilmachung energisch vorwärts getrieben.

Der englischen Regierung Hand in Hand mit einer teilweisen industriellen Mobilmachung energisch vorwärts getrieben. Das neueste Glied in der Kette der Aufrüstungsmaßnahmen ist die Schaffung einer „Schattenindustrie“ für den Bau von Flugzeugen und Flugzeugmotoren.

Die Tatsache, daß die Regierung zur Zeit eine Reorganisation ihrer Verteidigungspläne vorbereitet, wird auch von dem politischen Korrespondenten der „Daily Mail“ bestätigt. Nach der Wiederzusammenkunft des Parlamentes werde die Regierung voraussichtlich ein größeres und umfassenderes Luftaufrüstungsprogramm ankündigen.

Spanien heute wieder vor dem englischen Kabinet.

London, 21. Oktober. Das englische Kabinet wird sich heute voraussichtlich wiederum mit der spanischen Frage beschäftigen. Es wird jetzt damit gerechnet, daß das Parlament bei seinem Wiederzusammentritt am 20. Oktober sich zunächst in einer Aussprache mit der Kleinemission ungeschlüsselt belassen wird.

Vant „Daily Telegraph“ ist die britische Regierung sehr bejorgt darüber, daß in Madrid 8000 Personen als Gefangene oder Geiseln festgehalten werden und über Verichte, wonach im roten Madrid der Plan bestehe, alle zu ermorden, die der Begünstigung der Nationalisten verdächtig sind.

Mit großer Spannung sieht man dem heutigen Zusammentritt der Leitung der Labour-Party entgegen. Bisher wird erwartet, daß die Partei zugunsten der Madrider Marxisten von der Regierung die sofortige Aufhebung des Waffenstillstandes fordern wird.

Die militärische Hilfe Frankreichs für die spanischen Marxisten.

33 französische Flieger bei Madrid gefallen.

London, 21. Oktober. „Daily Mail“ veröffentlicht bemerkenswerte Enthüllungen ihres Korrespondenten über militärische Unterstützung der Madrider Regierung durch Frankreich.

Paris, 21. Oktober. Der Sonderberichterfasser des „Echo de Paris“ meldet aus Bordeaux, daß sechs neue französische zweimotorige Votec-Flugzeuge vom Typ 543 am Sonntagmittag auf dem dortigen Flughafen eingetroffen seien.

Die Bergkette östlich von Saragossa erstickt.

Burgos, 21. Oktober. Augenblicklich sind die militärischen Operationen an der Front von Aragonien von höchstem Interesse. Seit einigen Tagen wurden die catalanischen roten Milizen in den Bergen östlich von Saragossa von den Truppen der Nationalisten immer mehr zurückgedrängt.

Tschechische Kommune unterstützt Madrid.

Geldsammlungen für Flugzeuge und Anwerbung von Piloten.

Prag, 20. Oktober. Wie das Zentralorgan der tschechoslowakischen Agrarpartei, der „Venkov“, meldet haben die tschechischen Kommunisten eine Geldsammlung durchgeföhrt, die zum Kauf mehrerer Militärflugzeuge dienen soll.

Der tschechisch-agrarische „Bece“ schreibt ebenfalls, die tschechoslowakischen Kommunisten müßten sich allerdings vorgeblich 20 Piloten für Spanien anzuwerben, denen für den Fall des Todes eine Lebensversicherung von 100 000 Kronen zugunsten der Familienangehörigen angeboten wird.

Das Ergebnis der Storthingwahlen.

Dona, 21. Oktober. Nach dem nunmehr vorliegenden amtlichen Ergebnis der Storthingwahlen haben die Arbeiterpartei 71 (69), die Konservative Partei 38 (30), die Liberale Partei 23 (24), die Agrarpartei 18 (23) und die Christlich-soziale Volkspartei 2 (4) Sitze erhalten.

Der Herr auf Rassehne

Roman von Hans Richter (Nachdruck verboten.)

Sie bemüht sich... Jedesmal, wenn ihr Weg sie am Sandgeroi vorbei führt, muß sie zu den Fenstern hinausschauen und daran denken, daß da irgendwo in einer Zelle ein Mensch sitzt, für dessen Unschuld sie jeden Eid auf sich nähme: ein Mensch, an dessen Schuld sie einfach nicht glauben kann...

Die Erzelenz sieht, daß ihre Rechte Beschäftigung haben muß, und sie bemüht sich auch. Dieses Mal erfolgreich; denn sie kann sich nicht entschließen, den Angebot zu machen. Es ist ein schöner Vorfrühlingstag, einer von den Tagen, die zwischen kalten Perioden liegen und die eine Wärme vortäuschen, die noch keinen Bestand haben kann.

So gelang es Christa selbst noch eher. Eine junge Bibliothekarin wird krank; die Stelle ist ausgeschriebe worden. Und Christa erbält sie.

Sachen drauf als so ein Maschinenhaus. Los! Host den nächsten ran! Hier wird in Alford geschafft - das Werk muß im Sommer stehen. „Wo doch kein Beförder da ist? Der Mann sitzt doch!“ „Das lassen Sie anderer Leute Sorge sein!“

„Werden wir gleich haben, mein Sohn. Komm mit mir zum Lehrer!“ „Ich - ich hab' sie Vatern geklaut... Aber is ja'n altes Ding - und ganz verrostet!“

